

Gesundheit, die bewegt

Die Ischimatt erlangt das Label Friendly Work Space

Deine Arbeitgeberin

- Gute Teamkultur und attraktive Arbeitsbedingungen
- Vorsorgelösung mit überobligatorischen Leistungen
- Starke Arbeitgebermarke
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Teamausflüge, Personalanlässe, kollegiales Arbeitsumfeld
- Zentrale Lage / gute ÖV-Anbindung /
- Gedeckter Parkplatz für Auto und Fahrrad

Unsere Mitarbeitenden sind unsere wichtigste Ressource

Gesundheit ist für die Ischimatt mehr als ein einzelnes Angebot oder eine jährliche Aktion. Sie gehört zu unserer Kultur und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Leitbilds und unserer Strategie. Wir wollen ein Arbeitsort sein, an dem Menschen gerne arbeiten, sich entwickeln können und sich gegenseitig unterstützen. Dazu gehört auch, dass wir gute Rahmenbedingungen schaffen, die Gesundheit und Wohlbefinden fördern.

Dass vieles davon bereits gut funktioniert, zeigt sich auch an unserer langjährigen, tiefen Fluktuation und der tiefen Krankheitsquote. Noch wichtiger ist aber die tägliche Zusammenarbeit: Eine gute Kultur ist spürbar – im Umgang miteinander, in der gegenseitigen Unterstützung und im Vertrauen, das uns verbindet.

BGM gibt es bei uns schon seit Jahren

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist deshalb kein neues Thema in der Ischimatt. Viele gesundheitsorientierte Angebote, Prozesse und Strukturen bestehen bereits seit Jahren. In den vergangenen Jahren haben wir beispielsweise verschiedene Massnahmen zur Gesundheitsförderung, Prävention und Unterstützung unserer Mitarbeitenden umgesetzt. Dabei stand immer die Frage im Zentrum: Was können wir als Arbeitgeber tun, damit unsere Mitarbeitenden ihre Arbeit gesund und mit Freude ausüben können? Seit 2023 gehen wir dabei noch einen Schritt weiter.

Unser Weg zu Friendly Work Space

2023 haben wir uns entschieden, unser Betriebliches Gesundheitsmanagement systematisch weiterzuentwickeln und den Weg zum Label Friendly Work Space einzuschlagen. Nach einer Kick-off-Veranstaltung 2024 haben wir zunächst eine Selbsteinschätzung vorgenommen. Anschliessend wurde unser BGM durch eine externe Fachfrau analysiert und beurteilt. Auf dieser Grundlage haben wir einen Massnahmenplan erarbeitet und in den vergangenen zwei Jahren verschiedene Verbesserungen umgesetzt.

Am 15. September 2026 war es dann soweit: Das Assessment für Friendly Work Space fand in der Ischimatt statt.

Wir sind stolz, dass wir das erste APH im Kanton Solothurn sind, das mit dem Label Friendly Work Space der Gesundheitsförderung Schweiz ausgezeichnet wurde.



ischimatt
zusammen in bewegung

Damit haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Assessment war für uns aber nicht einfach eine Prüfung, die es zu bestehen galt. Die intensive Auseinandersetzung mit unserem BGM hat uns wertvolle Impulse gegeben und uns gezeigt, wo wir bereits gut aufgestellt sind und wo wir uns weiterentwickeln können.

Vom einzelnen Angebot zum systematischen BGM

Eine wichtige Erkenntnis aus unserem bisherigen Weg ist: Gesundheitsmanagement muss nicht aus möglichst vielen einzelnen Massnahmen bestehen. Entscheidend ist vielmehr, dass wir systematisch vorgehen und für uns definieren, welchen Beitrag BGM zum Unternehmenserfolg leisten soll und woran wir erkennen, ob die definierten Massnahmen tatsächlich Wirkung zeigen.

Dabei geht es immer um zwei Seiten: Einerseits wollen wir Belastungen erkennen und möglichst reduzieren. Andererseits wollen wir die Ressourcen unserer Mitarbeitenden stärken – also beispielsweise Gesundheit, Arbeitsfähigkeit, Motivation, Zusammenarbeit und persönliche Entwicklung fördern.

BGM wird damit zu einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess und nicht zu einer Sammlung einzelner Aktivitäten.

«Gesundheit ist für uns kein isoliertes Personalthema. Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für die Qualität unserer Dienstleistungen und damit für den Erfolg der Ischimatt. Deshalb gehört BGM für uns auch in die Strategie.» Thomas Jenni, Präsident des Stiftungsrates

Mitarbeitende gestalten BGM mit

Auch die interne BGM-Gruppe haben wir in diesem Prozess weiterentwickelt. Die Gruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Mitarbeitenden und übernimmt heute eine breitere Rolle. Sie stellt nicht mehr nur ein BGM-Programm zusammen oder organisiert Aktivitäten, sondern wird auch in gesundheitsorientierte Fragestellungen und die Meinungsbildung einbezogen.

Damit wollen wir sicherstellen, dass BGM nicht nur «für» die Mitarbeitenden entwickelt wird, sondern gemeinsam mit ihnen.

«Ich finde es wertvoll, dass wir als Mitarbeitende unsere Sicht einbringen können. Wir werden zu gesundheitsorientierten Fragestellungen befragt und können mitgestalten. So entstehen Massnahmen, die näher an unserem Arbeitsalltag sind und zu einer guten Kultur beitragen.»

Michaela Gehri, Berufsbildnerin Pflege

Was bringt ein systematisches BGM?

Ein gutes Betriebliches Gesundheitsmanagement soll nicht nur einzelne Mitarbeitende unterstützen, sondern soll die Gesundheit der Mitarbeitenden mit den Zielen des Unternehmens verbinden.

Für die Ischimatt ist dies besonders wichtig: In einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld wie der Langzeitpflege sind gesunde, motivierte und engagierte Mitarbeitende eine zentrale Voraussetzung für eine gute Betreuung und Pflege unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

«In einem gesunden Unternehmen arbeiten gesunde Mitarbeitende.» Toni Oetterli, Institutionsleiter



ischimatt
zusammen in bewegung

Was sind Gesundheitsförderung Schweiz und Friendly Work Space?

Gesundheitsförderung Schweiz ist eine unabhängige Stiftung, die von den Kantonen und Versicherern getragen wird. Sie setzt sich dafür ein, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern und Krankheiten vorzubeugen. Mit Friendly Work Space bietet Gesundheitsförderung Schweiz Unternehmen ein anerkanntes Qualitätslabel für ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Das Label zeichnet Organisationen aus, die ihr BGM strukturiert gestalten und kontinuierlich weiterentwickeln. Im Zentrum stehen gesundheitsorientierte Arbeitsbedingungen, Führung, Arbeitsorganisation, Mitarbeitendenbeteiligung und ein systematisches Vorgehen.

Für uns ist Friendly Work Space deshalb nicht einfach ein Label an der Wand. Es ist ein Orientierungsrahmen, der uns hilft, unser BGM weiterzuentwickeln und langfristig wirksam zu gestalten.

Der Weg geht weiter

Wir wollen die Erkenntnisse aus diesem Prozess nutzen und unser BGM weiterentwickeln. Denn Gesundheit entsteht nicht durch eine einzelne Massnahme. Sie entsteht durch gute Arbeitsbedingungen, wertschätzende Führung, tragfähige Beziehungen, Beteiligung und eine Kultur, in der Menschen gerne arbeiten.

Mit herzlichen Grüssen

Toni Oetterli

Im Namen des Ischimatt-Teams

